Microsoft[®] System Center Configuration Manager 2007 R2

System Center Configuration Manager 2007 R3 installieren & Grundkonfigurieren

System Center Configuration Manager 2007 R3 installieren & Grundkonfigurieren

Inhalt

1

Windows Server Vorbereitung	. 2
Domänen Account und Gruppen anlegen und Berechtigen	. 3
Windows Server Rolle - Webserver (IIS) installieren & konfigurieren	. 3
SQL Server 2008 R2 installieren	. 5
Active Directory Schema für den SCCM vorbereiten	. 5
Windows Server Update Services 3.0 SP2 installieren	. 9
System Center Configuration Manager 2007 installation	. 9
Firewall Konfiguration in der Default Domain Policy vornehmen1	17
System Center Configuration Manager 2007 Rollup 3 installieren1	18
Grundkonfiguration vom SCCM 2007 Server 1	19
Ersten Client-Agent in SCCM ausrollen 2	25
SCCM PXE-Boot Umgebung einrichten	26
WinPE Image für die PXE-Boot Umgebung erstellen 2	28
WinPE Image auf dem SCCM Server einrichten und testen 3	31
SCCM Server Rolle für den PXE-Boot hinzufügen 4	40
WinPE Image testen 4	42



Windows Server Vorbereitung

Um dieses HowTo schreiben zu können, wurde das Ganze in einer Virtuellen Umgebung mit Oracle VM VirtualBox nachgestellt.

- ✓ Microsoft Windows Server 2008 R2 SP1 (Deutsch)
- ✓ Microsoft .NET Framework 3.5 SP 1 Server Features
- ✓ Windows Security Updates
- ✓ SQL Server 2008 R2 SP1
- ✓ System Center Configurations Manager 2007 SP2 R3 (In der Doku "SCCM")
- ✓ WAIK (Windows Automated Installation Kit) für Windows 7
- ✓ System Center Configuration Manager 2007 Toolkit V2

Referenzdokumentation für die Installation ist das Technet und der Nerd-Blog

http://technet.microsoft.com/de-de/library/bb735860 http://www.nerd.junetz.de/blogbox/index.php?/plugin/faqs/3 Windows AIK \rightarrow <u>http://www.microsoft.com/de-de/download/details.aspx?id=5753</u> SCCM 2007 Toolkit \rightarrow <u>http://www.microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=9257</u> WinPE Boot Image bauen \rightarrow <u>http://www.gtkdb.de/index 17 797.html</u> Zertifikatvorbereitung für den SCCM \rightarrow <u>http://technet.microsoft.com/de-de/library/cc872789</u>



Domänen Account und Gruppen anlegen und Berechtigen

a@ 00_FT0jectberver_FT0jectTeam	sicherheitsgruppe - Giobai
SG_SCCM-ADMIN	Sicherheitsgruppe - Global
SQL-ADMIN	Sicherheitsgruppe - Global
RegiectAppPool	Benutzer

Wir benötigen eine Gruppe für den SCCM Administrator und eine Gruppe für den SQL Administrator



Das selbige gilt für die User Accounts, einen Account für den SCCM Administrator und einen weiteren Account für den SQL Administrator.

Eigenschaften von GG_SQL-ADMIN	?>	Eigenschaften von G	G_SCCM-ADMIN	<u>?</u> ×
Objekt Sicherheit	Attribut-Editor	Objekt	Sicherheit	Attribut-Editor
Allgemein Mitglieder Mit	lied von Verwaltet von	Allgemein	Mitglieder Mitglied v	von Verwaltet von
Mitglieder:		Mitglieder:		
Name Active Directory-De	mänendienste-Ordner	Name	Active Directory-Domäne	ndienste-Ordner
SCCMSQLAdmin htdom.local/Manag	ed Service Accounts	👗 SCCMAdmin	htdom.local/Managed Se	ervice Accounts
Eig	enschaften von Domänen-Ad	nins	? ×	
	Objekt Siche	nheit Í Attribut	Editor	
-	Allgemein Mitglieder	Mitalied von Ver	waltet von	
	Mitglieder:			
	Name Active D	rectory-Domänendienste-Ord	ner	
	Administrator ntdom.io	cal/Users	nte	
	GG SQL-ADMIN htdom.lo	cal/Managed Service Accou	nts	
		_		
•				
Hinzufugen Entfernen				
OK Abbrech			chen (Jbernehmen Hilfe

Die beiden SCCM Gruppen füge ich als Mitglieder der Domänen-Admins Gruppe hinzu. Und die jeweiligen Benutzer Accounts ihren Gruppen SCCM Benutzer zur SCCM Gruppe und der SQL Benutzer zur SQL Gruppe.

Windows Server Rolle - Webserver (IIS) installieren & konfigurieren

Windows Server Rolle - Webserver (IIS)

- ASP.NET
- Windows-Authentifizierung
- IIS 6-Metabasiskompatibilität
- IIS 6-WMI-Kompatibilität
- WebDAV-Veröffentlichung

Nach der Installation der Webserver (IIS) Rolle müssen wir noch zwei Features nach installieren.

- Background Intelligent Transfer Service (BITS)
- Remotedifferenzialkomprimierung



Danach öffnet man die IIS Manager und aktiviert Web-DAV für die Default Website

Web-DAV Einstellungsregel --> Web-DAV aktivieren

Einstellungsregel hinzufügen --> Gesamter Inhalt, Alle Benutzer, Lesen Rechte

WebDAV-Erstellungsregeln					
Geben Sie	mit diesem Feat	ture Regeln zum Autor	isieren von Benutzern für o	den Zugriff auf Inhalt an.	
Pfad		Benutzer	Rollen	Zugriff	Eintragstyp
*		Alle Benutzer		Lesen	Lokal
Erstellungsrege Zugriff zulasse © Gesamter I © Bestimmter Beispiel: *.b Zugriff auf die © Alle Benutz © Bestimmte	el hinzufügen en für: Inhalt Inhalt Inhalt: In	ür:	2×		
Beispiel: Adr	min, Guest				
C Bestimmte Beispiel: Use	Benutzer: er 1, User 2				
Berechtigunge	en				
Lesen					
Quelle					
I Schreiben					
		OK Abbrech	en		

Zu guter Letzt konfigurieren wir noch die Web-DAV Einstellungen wie folgt

WebDAV-Einstellungen	
Anforderungfilterungsverhalten	
Dateierweiterungsfilterung zulassen	False
Filterung von ausgeblendeten Segmenten zulassen	False
Verbfilterung zulassen	False
Eigenschaftenverhalten	
Anonyme Eigenschaftenabfragen zulassen	True
Benutzerdefinierte Eigenschaften zulassen	False
Eigenschaftenabfragen unbegrenzter Tiefe zulassen	True
Eigenschaftenspeicher	(Auflistung)
Erstellungsverhalten	
Standard-MIME-Typ	application/octet-stream
Unbekannte MIME-Typen zulassen	True
Sperrverhalten	
Speicher sperren	webdav_simple_lock
Sperre zum Schreiben erforderlich	False
Sperren zulassen	True
WebDAV-Verhalten	
Auflisten ausgeblendeter Dateien zulassen	True
Kompatibilitätsoptionen	
SSL-Zugriff erforderlich	False

Anonyme Eigenschaftenabfragen zulassen "*True*" Benutzerdefinierte Eigenschaften zulassen "*False*" Eigenschaftenabfrage unbegrenzter Tiefe zulassen "*True*" Auflisten ausgeblendeter Dateien zulassen "*True*"

4



SQL Server 2008 R2 installieren

Voraussetzungen an den Standortdatenbankserver

Primäre Configuration Manager 2007-Standorte müssen auf einen SQL Server zugreifen können, um als Host für die Standortdatenbank fungieren zu können. Die Standortdatenbank kann auf einer SQL Server-Instanz gehostet werden, die sich auf demselben Server wie der primäre Standort befindet, sowie auf einem Remotecomputer oder auf einer virtuellen SQL Server-Clusterinstanz. Die folgenden Bedingungen gelten:

- Das Hosten der Configuration Manager 2007-Standortdatenbank wird ab SQL Server 2005 Service Pack 2 unterstützt. Weitere Informationen zu den SQL Server-Versionen, bei denen das Hosten der Standortdatenbank unterstützt wird, finden Sie unter Von Configuration Manager unterstützte Konfigurationen.
- SQL Server Express-Versionen können nicht zum Hosten der Configuration Manager 2007-Standortdatenbank verwendet werden.
- Der SQL-Datenbankdienst ist die einzige SQL Server-Komponente, die für das Hosten der Standortdatenbank installiert sein muss.

Active Directory Schema für den SCCM vorbereiten

Wir legen die CD für den SCCM in den Active Directory Controller ein und öffnen eine CMD Konsole





Wir wechseln in das Verzeichnis **.\SMSSETUP\BIN\I386** und führen die **EXTADSCH.EXE** aus, diese Datei erweitert das Active Directory Shema um einige Attribute, nach dem das ganze durchgelaufen ist findet man unter C:\ eine **ExtADSch.log** Datei wo aufgeführt wird welche Erweiterungen stattgefunden haben.

Verbindu	ıngseinstellungen	x
Name:	Standardmäßiger Namenskontext	
Pfad:	LDAP://ADS01.htdom.local/Standardmäßiger Namenskontext	-
Verbin	dungspunkt	٦
O Def	finierten Namen oder Namenskontext auswählen oder eingeben:	
Bel Bel	kannten Namenskontext auswählen:	
	Standardmäßiger Namenskontext	
-Compu	uter mäne oder Server auswählen oder eingeben:	
(Se	erver Domäne [:port])	
	_	
 State 	ndard (Domäne oder Server, an der/dem Sie angemeldet sind)	
🗆 SSL	-basierte Verschlüsselung verwenden	
Erweit	OK Abbrechen	

Im nächsten Schritt öffnen wir den ADSI Editor und verbinden uns mit dem "*Standardmäßigen Namenskontext*" über Aktion \rightarrow Verbindung herstellen..

2 ADSI-Editor				
Datei Aktion Ansicht ?				
(= =) 🖄 🖬 💥 🖹 🖸 🐟 🛛 🗊				
ADSI-Editor	Name	Klasse	Defir	Aktionen
🖃 📋 Standardmäßiger Namenskontext [ADS01.htdom.loc	CN=AdminSDHolder	container	CN=	CN=System
C=htdom,DC=local	CN=ComPartitions	container	CN=	
OU=_HTDOM	CN=ComPartitionSets	container	CN=	Weitere Aktionen
CN=Builtin	CN=Default Domain Policy	domainPolicy	CN=	
CN=Computers	CN=Dfs-Configuration	dfsConfigurat	CN=	
	CN=DFSR-GlobalSettings	msDFSR-Glob	CN=	
OU=Domain Controllers	CN=DomainUpdates	container	CN=	
	CN=File Replication Service	nTFRSSettings	CN=	
CN=Managed Service Accounts	CN=FileLinks	fileLinkTracking	CN=	
OU=Microsoft Exchange Security Groups	CN=IP Security	container	CN=	
CN=Microsoft Exchange System Objects	CN=Meetings	container	CN=	
CN=NTDS Quotas	CN=MicrosoftDNS	container	CN=	
CN=Program Data	CN=Password Settings Contai	msDS-Passwo	CN=	
🗆 🧮 CN=System	CN=Policies	container	CN=	
CN=Ad Verschieden	CN=PSPs	msImaging-PSPs	CN=	
CN=Co Neue Verbindung hier erstellen	CN=RAS and IAS Servers Acc	container	CN=	
CN=Co Neu	 Objekt 	rpcContainer	CN=	
CN=De	CIV=WINSOCKSErvices	container	CN=	
CN=Dfs Ansicht	CN=WMIPolicy	container	CN=	
CN=DF CN=DF Löschen	CN=BCKUPKEY_7c4fba30-2df	secret	CN=	
CN=DO CN_File Umbenennen	CN=BCKUPKEY_7e7c19d3-b7	secret	CN=	
	CN=BCKUPKEY_P Secret	secret	CN=	
CN-TR Liste exportieren	CN=BCKUPKEY_PREFERRED	secret	CN=	
		rIDManager	CN=	
CN=Mic Eigenschaften	CN=Server	samServer	CN=	
CN=Pa: Hilfe				
			►	
Erstellt ein neues Objekt.				



Nachdem der Namenskontext geladen wurde. Erweitern wir die Einträge und klicken mit der Rechten Maustaste auf CN=System \rightarrow Neu \rightarrow Objekt

Objekt erstellen	×
Wählen Sie eine Klasse aus:	
addressBookContai addressTemplate addrType adminExtension applicationEntity applicationNersion certificationAuthori classStore comConnectionPoin contact container controlAccessRight cPI DistributionPoin	ner
< Zurück	Weiter > Abbrechen Hilfe

Wählen in den Klassen das Attribut "container" aus und klicken auf Weiter

Objekt erstellen		×
Attribut:	αı	
Syntax:	Unicode-Zeichenfolge	
Beschreibung:	Common-Name	
111-1-		
wert:	System Management	
		_
	< Zurück Weiter > Abbrechen Hilfe	

Der Wert ist "System Management" und klicken auf Weiter & Fertigstellen

Im Anschluß öffnen wir die Active Directoy-Benutzer und Computer und berechtigen unseren neuen Container/OU.

7



Wir fügen die SCCM Admin Gruppe hinzu und den SCCM Server selbst.



Nach dem die beiden Einträge hinzugefügt wurden, vergebe ich beiden Einträgen Vollzugriff, klick auf den Button Übernehmen und wähle dann der Reihe nach die SCCM Admin Gruppe bzw. Servernamen aus. Diesmal klicke ich auf **Erweitert** → **Bearbeiten** → Und wähle in der Dropdownliste den Eintrag "**Diese und alle untergeordneten Objekte**" aus. Bestätige alles mit Übernehmen und OK.



Windows Server Update Services 3.0 SP2 installieren

In diesen Schritt klicke ich auf dem SCCM Server auf Verwaltung \rightarrow Rollen \rightarrow Windows Server Update Service und installiere diese Rolle. Der WSUS Server wird nicht konfiguriert, das folgt später über SCCM.

Assistent "Rollen hinzufügen"		×
Serverrollen aus	wählen	
Vorbemerkungen Serverrollen Webserver (IIS) Rollendienste Windows Server Update Services Bestätigung Status Ergebnisse	Wählen Sie für die Installation auf dem Server eine oder mehrere Roll Rollen: Active Directory Lightweight Directory Services Active Directory-Domänendienste Active Directory-Rechteverwaltungsdienste Active Directory-Zertifikatdienste Active Directory-Zertifikatdienste Anwendungsserver Dateidienste DHCP-Server Druck- und Dokumentdienste Faxserver Hyper-V Netzwerkrichtlinien- und Zugriffsdienste Windows Server Update Services (WSUS) Windows-Bereitstellungsdienste Weitere Informationen zu Serverrollen	 en aus. Beschreibung: Mit Windows Server Update Services (WSUS) können Netzwerkadministratoren die zu installierenden Microsoft-Updates angeben, separate Gruppen von Computern für verschiedene Sätze von Updates erstellen und Berichte über die Kompatibilitätsstufen der Computer und über die zu installierenden Updates abrufen. Installierenden Updates abrufen

System Center Configuration Manager 2007 installation



Wir legen die DVD ein oder mounten das ISO Image und starten die SPLASH.HTA



Im ersten Schritt überprüfen wir die Systemvorrausetzungen für den SCCM

Microsoft System Center Configuration Manager 2007 5P2	X
Ontionen für die Installationsvoraussetzungsprifung	
Wählen Sie aus, für welchen Installationstvo geprüft werden soll, ob die Setupvoraussetzungen erfüllt sind.	
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
Primärer Standort	
SQL Server und Instanz, falls vorhanden:	
SCCM01	1
Beispiele: Server1, Server2\Instanzname	
SDK-Server:	
SCCM01	ĺ
Beispiele: Server1	
Computer-FQDN für Verwaltungspunkt im Intranet:	
SCCM01.HTDOM.LOCAL	
Beispiele: MPServer1.contoso.com	
C Sekundärer Standort	
C Configuration Manager-Konsole	
O Update	
🔲 Alle sekundären Standorte	
OK Ab	brechen

Tragen unsern SQL Servernamen, SDK Servernamen und den FQDN ein und klicken auf OK.

Microsoft System Center Configuration Manag	jer 2007 SP2		×		
Prüfung der Voraussetzungen für die Installation					
Es wird überprüft, ob Installationsprobleme vorliegen. Wenn Probleme vorhanden sind, werden detaillierte Informationen angezeigt, wie die Probleme gelöst werden können.					
Ergebnis der Voraussetzungsprüfung:					
Voraussetzung	Status	System	Standorttyp		
Alle erfordenichen voraussetzungsprufungen	Erroig				
Image: Die Voraussetzungsprüfung wurde abgeschlossen.)		
Doppelklicken Sie auf ein beliebiges Element, um de identifizieren Sie das Problem mithilfe der Protokolk	etaillierte Informatione datei "ConfigMgrPrere	n zur Lösung des Proble q.log".	ms anzuzeigen, oder		
Aktuellste Voraussetzungsinformationen anzeigen		[Prüfung durchführen		
		ок	Abbrechen		

Wenn alle Vorraussetzungen passen, dann kann die eigentliche Installation beginnen.





Ich starte erneut die *SPLASH.HTA* und klicke diesmal unter Installieren auf den Eintrag *Configurations Manager 2007 SP2*



Im nächsten Fenster klicke ich auf Weiter



Im nächsten fenster wird überprüft ob bereits eine SCCM Instanz besteht, da dies nicht der Fall ist wählen wir den ersten Eintrag aus und klicken auf Weiter.



Microsoft System Center Configuration Manager 2007 SP2	×
Microsoft Software-Lizenzbedingungen Lesen Sie die Microsoft Software-Lizenzbedingungen durch.	-
Zum Ausdrucken des Lizenzvertrags vor dem Fortsetzen des Vorgangs, klicken Sie auf die Schäftliche "Drucken" und drucken den Vietrag mithilfe von Microsoft Editor. Zum Ausdrucken des Lizenzvertrags nach Abschluss der Instaliation öffnen Sie im Configuration Manager- Installationsverzeichnis den Lizenzvertrag (license bit) mit Microsoft Editor und drucken den Vertrag.	
MICROSOFT-SOFTWARELIZENZEESTIMUUNGEN MICROSOFT-SOFTWARELIZENZEESTIMUUNGEN MICROSOFT SYSTEM CENTER CONFIGURATION MANAGER 2007 MIT SERVICE PACK 2 Dese Lizenzbestimmungen sind en Vertrag zwischen ihnen und der Microsoft Caporation (oder einer anderen Microsoft-Konzengeselichtut), wonn diese an dem Ott, and dem Sei been, die Schware kenzient). Bitte Isean Sie de Lizenzbestimmungen aufmerksam durch. Sie gelen für die oben genannte Schware und gegebenerfalls für die Medien, auf dreinen Sie des einsten haben, sowie für alle von Microsoft diesbezüglich angebotenen Updates Ergänzungen Internefbassierten Deniet Supportservices Liegen letzigenamiten Bismerten eigene Bestimmungen bei, gelten diese eigenen Bestimmungen. Liegen letzigenamiten Bismerten eigene Bestimmungen bei, gelten diese eigenen Bestimmungen.	
Uzenzbedingungen drucken	
< Zurück Weter > Abb	rechen

Ich akzeptiere die Lizenzbestimmungen und klicke auf Weiter



Wähle die Benutzerdefinierten Einstellungen aus und klicke auf Weiter



Da es mein erster Server in der Domäne ist wähle ich den Primären Standort aus und klicke auf Weiter. Bei dem Programm für Benutzerfreundlichkeit wähle ich Nein, nicht teilnehmen und klicke ebenfalls auf Weiter.



Microsoft System Center Configuration Manager 2007 SP2		×
Zielordner Klicken Sie auf "Weter", um im Standardordner zu installieren, oder kl einen anderen Ordner auszuwählen.	icken Sie auf "Durchsuch	nen", um
Configuration Manager 2007 SP2 installeren in: CNProgram Files (x86):Microsoft Configuration Manager\		Durchsuchen
	< Zurück Weit	er > Abbrechen

Belasse den Standardinstallationpfad und klicke auf Weiter.



Dieses Fenster ist sehr wichtig! Hier muss ein Standortcode vergeben werden den man nachträglich nicht mehr ändern kann. Ich habe mich für das kürzel HTD entschieden (für HTDOM – Helmut Thurnhofer Domain) Der Standortname ist dann die passende Beschreibung für den Standortcode.



Bei der Auswahl des Modus wähle ich den *Gemischten Modus* aus, da es zum einen eine Testumgebung ist und zum zweiten benötige ich keine verschlüsselte Verbindung zu meinen späteren Virtuellen Maschinen die ich Installieren möchte. Wer aber den Einheitlichen Modus benötigt für die Firmen Interne Sicherheit, der muss auf alle Fälle eine PKI Installiert haben und



folgenden Link beachten um das Zertifikat für den SCCM vorzubereiten, bevor das nicht gemacht wurde kann die Installation nicht fortgesetzt werden. \rightarrow <u>http://technet.microsoft.com/de-de/library/cc872789</u>

Wählen Sie die Client-Agents aus, die mit Standa	ardeinstellungen aktiviert werden sollen.
Wenn Setup abgeschlossen ist, können Client-A	gents über die Configuration Manager-Konsole geändert werden.
Softwareinventur	✓ Softwareupdates
Hardwareinventur	Softwaremessung
Angekündigte Programme	Verwaltung gewünschter Konfigurationen
NAP (Netzwerkzugriffsschutz)	✓ Remotetools
Weitere Informationen zu Client-Agents finden Si	ie in der Configuration Manager 2007 SP2-Dokumentation.

Im nächsten Fenster wähle ich die Client Agent aus die aktiviert werden sollen und klicke auf Weiter.



Hier kommen die SQL Einstellungen dran, Servername und Datenbankname (habe den Standard SMS_Standortcode in SCCM_Standortcode geändert)

licrosoft System Center Configuration Manager 2007 SP2	×
SMS-Anbietereinstellungen Geben Sie die SMS-Anbietereinstellungen für den Configuration Manager-Standort an.	
Der SMS-Anbieter wird von der Configuration Manager-Konsole zur Kommunikation mit der Datenbank verwendet.	
Geben Sie den Speicherot der Prowider-Installation ein: Stockton Der Provider kann nicht auf einem gruppierten SQL Server installief werden.	
< Zurück Weter> A	bbrechen

Der lokale Server ist auch der Speicherort der Provider Installation.



Microsoft System Center Configuration Manager 2007 SP2	×
Verwaltungspunkt Bestimmen Sie den Server, der als ConfigMgr-Verwaltungspunkt verwendet werden soll.	
Configuration Manager verwendet den Verwaltungspunkt, um mit allen Clients dieses Standorts zu kommunizieren.	
Verwaltungspunkt installeren Volqualifizieter Domänername (FQDN) für Verwaltungspunktcomputer im Intranet: Soccum untrodu und und	
Briterick MBC-seed eastern and	
C Katas Vasuetuseseult tateltas	
 Nenen verwatungspunkt massieren Ein Verwatungspunkt kann nachträglich mithlife der Configuration Manager-Konsole installiert werden. 	
< Zurück Weiter > Abbred	hen

Der verwaltungspunkt ist der FQDN vom SCCM Server



Bei der HTTP-Einstellung belasse ich den Standard und klicke auf Weiter



Ich lege mir auf D:\ eine Freigabe an sccm\$\Updates und berechtige nur den System, Servernamen und die Domänen Admins, danach wähle ich "Nach Updates suchen…" aus und klicke auf Weiter.



resortes ystem center compt	iration Manager 2007 SP2	
Pfad zu aktualisierten Vorau: Geben Sie einen alternativen zugreifen kann.	ssetzungskomponenten Pfad an, in dem Setup aktualisierte Komponenten speichem und da	rauf
Geben Sie den alternativen Pfad e das Suchen nach neuen Updates herunter.	in, in dem Setup nach Voraussetzungskomponenten suchen soll. V auswählen, lädt Setup alle aktualisierten Versionen in den alternativ	Venn Sie ven Pfad
Hinweis: Sie können den alternativ Sie sich regelmäßig, dass der alter	ren Pfad zum Installieren von mehreren Standorten verwenden. Ver native Pfad die neuesten Updates enthält.	gewissem
Alternativer Pfad:		1
\\sccm01\sccm\$\Updates		Durchsuchen
Beispiel: \\Servername\Frei	g Die Opdates werden neruntergeladen	
	Bitte warten Sie, bis Configuration Manager die aktualisierten Ko heruntergeladen hat	omponenten
	Datei 4 von 89 wird heruntergeladen: WindowsUpdateAgent30	x86.exe
	Datei 4 von 89 wird heruntergeladen: WindowsUpdateAgent30	x86.exe
	Datei 4 von 89 wird heruntergeladen: WindowsUpdateAgent30	x86.exe

Die SCCM Server nimmt verbindung zu Microsoft auf und lädt die passenden Updates herunter.

Setupkomponente	Komponentendetails	A	Configuration Manager wird jetzt installiert. Je nach ausgewählten Ins	tallationseinstellungen kann dieser Vorgan	a
Setuptyp	Installation am primären Standort		untersenieuren lange dauern.		
tandotcode	HTD				
Standortname	HTDOM Hauptsitz		Aktion	Status	
ConfigMgr-Sicherheitsmodus	Gemischt		Konten erstellen	Abgeschlossen	
Product Key	PYHYP-WXB3B-B2CCM-V9DX9-VDY8T		Benistrier und konfigurieren	Abgeschlossen	
nstallationsverzeichnis	C:\Program Files (x86)\Microsoft Configuration Manager		Condet determined and a stallar and initializing	Versee E.A	
stemer Dateiordner	\\sccmU1\sccm\$\Updates		Standortdatenbarik erstellen und initialisieren	vorgang lault	
GQL Server	SCCM01		Dateien ubertragen	Nicht gestartet	
Name der ConfigMgr-Datenbank	SCCM_HID		Steuerungen registrieren	Nicht gestartet	
MS-Anbieter	SCCMUT		Configuration Manager-Standort initialisieren	Nicht gestartet	
ConfigMar Agente	Seftwareinventur		Standortkomponenten-Manager installieren	Nicht gestartet	
conlightigt Agents	Hardwareinventur		SMS-Anhieterkomponenten installieren	Nicht gestartet	
	Angekündigte Programme		Ctatabbildeakete emtellen	Nicht gestatet	
	Softwareundates			Nicht gestaltet	
	Softwaremessung	•	rogrammgruppe erstellen	Nicht gestattet	
(•			Þ
icken Sie auf 'Zurück', um die Einstellu id die Voraussetzungsprüfung für die In stallation können Sie diese Einstellung	ingen zu ändem. Klicken Sie auf 'Weiter', um die Einstellungen anzuw nstallation zu starten. Nach dem Start der Voraussetzungsprüfung für o en nicht mehr ändem.	enden lie	Configuration Manager wird installiert		

Wenn das alles erledigt ist, kann endlich die Installation beginnen. (Ca. 15- 20 Minuten)

Microsoft System Center Co	nfiguration Manager 2007 SP2	×
Microsoft* System Center Configuration Manager 2007	Fertigstellen des Assistenten	
	Alle Vorgänge wurden erfolgreich abgeschlossen. Klicken Sie auf 'Beenden', um den Asistenten zu schließen.	
	✓ Nach dem Schließen die Configuration Manager-Konsole starten Protokoll anzeigen	
	<zuridk abbre<="" fetig="" stelen="" td=""><td>shen</td></zuridk>	shen

Und im letzten fenster klicke ich auf Fertigstellen.



Firewall Konfiguration in der Default Domain Policy vornehmen

Um die Remotetools, Datei und Druckerfreigaben und WMI vom SCCM Server zu gestatten muss an der **Default Domain Policy** ein paar Firewall Regeln hinzugefügt werden.



Zum einen die Datei und Druckerfreigaben, zum zweiten die WMI Verwaltungsinstrumente und zum dritten die Ports 2701, 2702, 135.





System Center Configuration Manager 2007 Rollup 3 installieren

Um den Rollup 3 installieren zu können, muss vorab ein Hotfix (KB977384) installiert werden.

http://support.microsoft.com/kb/977384/de http://technet.microsoft.com/de-de/evalcenter/bb736730.aspx

Diesen Hotfix muss man bei Microsoft anfordern und im Anschluss auf dem SCCM Server installieren.



Danach funktioniert die Rollup 3 installation.



Grundkonfiguration vom SCCM 2007 Server

Die Bereiche im SCCM Server werden über sogenannte **Grenzen – Boundaries** festgelegt, diese Grenzen kann man in unterschiedliche Bereiche konfigurieren.

IP-Subnetz, Active Directory Sites, IP-Adressbereiche oder IPv6 Präfixe → <u>http://technet.microsoft.com/de-de/library/bb680558</u>

Sonfiguration Manager Console						
🔠 Datei Aktion Ansicht Fenster ?						
🗢 🔿 📶 🔽 🖬						
System Center Configuration Manager	Grenzen 1 Elemente ge	funden				
E Standortdatenbank (HTD - SCCM01, HTDOM Hau		-				
Standortverwaitung Sign HTD - HTDOM Hauptsitz	Suchen nach:		•	in Alle S	Spalten	•
🖃 🍓 Standorteinstellungen						
Adressen	Grenze	Standort	Тур	Beschreib	ung	Verbindung
Grenzen	SITE-GERMANY-MUN	СН НТД	Active Directory-Standort	Site-Germ	iany-Munich	Schnell
Clientinstallationsmethoden	Eigenschaften von S	TE-GERMANY-N	IUNICH	×		
Komponentenkonfiguration	Allgemein Geschütz	1				
Zertifikate Konten		1		1		
Ermittlungsmethoden	Einstellun	gen für diese Grer	nze konfigurieren			
🙀 Absender						
Standortwartung Statusfilterregeln	Beschreibung	Cite Comment	and also	_		
Statusübersicht	beschildburg.	JSite-Germany-M	unich			
🗉 🛃 Standortsysteme	Standortcode:	HTD-HTDOM Ha	uptsitz	-		
Computerverwaltung	Typ:					
Sicherheitsrechte	Typ.	Active Directory	-Standort			
🕀 📑 Extras	-					
	Standortnamou	CTTE CERMAN	M MUNICU	1		
	Standor triame.	STIE-GERMAN	Durchsuc	nen		
	-Netzwerkverbindu	ng		[]		
	Clients in dieser Gr	enze kommunizier	en mit dem Standort über ein			
	INetzwerk mit rolge	iden Daten:				
	U Langsam	oder unzuverlassig)			
	 Schnell (L 	AN)				
		- 1 - m - m	1			
		Abbrech		nine		

Meine Active Directory Site ist natürlich vorab konfiguriert worden.

Reference of the sector of the				_ 🗆 ×
Datei Aktion Ansicht ?				
Active Directory-Standorte und -Dienste [ADS01.htdd	Name	Тур	Beschreibung	
🖃 🧰 Sites	EdgeSyncService	msExchEdgeSy		
🖃 🚞 Subnets	NTDS Site Settings	Standorteinstell		
192.168.178.0/24	Servers	Servercontainer		
Inter-Stel Transports Image: Stel Transports <t< td=""><td></td><td></td><td></td><td></td></t<>				



Um bestimmte informationen aus dem Active Directory in SCCM zu laden konfiguriert man die jeweiligen *Ermittlungsmethoden – Discovery Methods*



Nach der Synchronisation findet man alle seine System, Benutzeraccount und Gruppen in SCCM

🚝 Configuration Manager Console							
🔠 Datei Aktion Ansicht Fenster ?							
🗢 🧼 🖄 🖬 📓 🖬							
Image: Second	Alle Systeme 6 Elementu Suchen nach: SCCM01 ADS01 ICIINGA03 EXCH01 CLIENT-MUC-0001 MOSS01	e gefunden Ressourcentyp System System System System System System	Domäne НТДОМ НТДОМ НТДОМ НТДОМ НТДОМ НТДОМ	in Alle Spalter Standortcode HTD HTD HTD HTD HTD HTD HTD HTD	n Nein Nein Nein Nein Nein Nein Nein	Genehmigt Nicht zutreffend Nicht zutreffend Nicht zutreffend Nicht zutreffend Nicht zutreffend	Suche sta Ja Ja Ja Ja Ja Ja
Alle Benutzer Alle Benutzer Alle Benutzer Alle Cerster Alle Geräte mit Windows Mobile Pc Alle Geräte mit Windows Mobile Pc Alle Geräte mit Windows Mobile Sr							

System Center Configuration Manager	Clientagents 11 Element	e gefunden	
🖃 🙀 Standortdatenbank (HTD - SCCM01, HTDOM			
🖃 🚎 Standortverwaltung	Suchen nach:		▼ in All
🖃 🍇 HTD - HTDOM Hauptsitz			
🖃 🏹 Standorteinstellungen			
Adressen	Name		
Grenzen	Hardwareinventurclient-	Agent	
Clientagents	Softwareinventurclient-	Agent	
Clientinstallationsmethoden	Client-Agent für angekü	ndiate Programme	
Componentenkonfiguration	Computerclient-Agent	.,,.	
🕀 📑 Zertifikate	a computer cient-Agent		
Konten	Eigenschaften von Con	nputerclient-Agent	×
Ermittlungsmethoden			
Absender	Intelligenter Hintergn	undübertragungsdienst (BIT)	S) Neu starten
🗉 🧮 Standortwartung	Allgemein	Anpassung	Erinnerungen
Statusfilterregeln			1
Statusübersicht	Geben Sie	die Konto- und Intervalleir	istellungen an, die
🗉 📑 Standortsysteme	der Client	verwenden soll.	
E Computerverwaltung			
🖃 🗃 Sammlungen	Nie ter voerlier veriffielen	-	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Alle Active Directory-Sicherheitsgr	Netzwerkzügriffsko		
Alle Benutzer	Konto (Domäne)	Benutzer):	Eastland
Alle Benutzergruppen	http://www.com/	a de che	resuegen
Alle Desktop-PCs und Server	Intdom (SCCMA	Admin	Löschan
Alle Geräte mit Windows Mobile Pc			LUSCHEH
🗃 Alle Geräte mit Windows Mobile Pc	Interval		
🗃 Alle Geräte mit Windows Mobile Sr	1 Incervali		
🗃 Alle Geräte mit Windows Mobile Sr	Richtlinienabrufin	ntervall (Minuten):	60 🛨
🗿 Alle Systeme			

Im nächsten Schritt konfiguriert man den Computerclient Agent – Hier verwende ich den *SCCMAdmin* für das Ausrollen, verteilen der Software, Verbinden und konfigurieren des Client Agent



Das Neustartverhalten des Client Agent sollte jeder Admin für sich selbst entscheiden, hier gibt es keine wirklich Vorgaben, das was in euren Unternehmen passt das nehmt ihr.



Im nächsten Schritt aktiviere ich in den Clientinstallationsmethoden – Client Installation Methods

die Clientinstallation über Softwareupdatepunkt

Text stammt aus der SCCM 2007 Hilfe

Wählen Sie diese Option aus, um die Clientinstallation über Softwareupdatepunkt zu aktivieren. Diese Installationsmethode erfordert, dass ein Softwareupdatepunkt vorhanden ist. **Hinweis**

Wenn Sie diese Option aktivieren und die verfügbare Version des Clientpakets neuer ist als die auf dem Softwareupdatepunkt veröffentlichte, wird das Dialogfeld "Clientpaketversion aktualisieren" geöffnet. Mit diesem Dialogfeld können Sie bestätigen, dass Sie die neueste Version des Clientpakets auf dem Softwareupdatepunkt veröffentlichen möchten.

und die Clientpushinstallation

Text stammt aus der SCCM 2007 Hilfe

Aktiviert die standortweite Clientpushinstallation an diesem Configuration Manager 2007-Standort. Diese Option initiiert automatisch die Clientinstallation auf Computern, die innerhalb konfigurierter Grenzen ermittelt wurden, und funktioniert unabhängig vom Clientpushinstallations-Assistenten. So wird bei Aktivieren dieser Option beispielsweise versucht, die Clientsoftware auf allen ermittelten Domänencomputern zu installieren, die die nachstehenden Auswahlkriterien (Systemtypen und Standortsysteme) erfüllen, ohne dass der Clientpushinstallations-Assistent verwendet werden muss. Sie können die Clientsoftware jedoch auch mit dem Clientpushinstallations-Assistenten installieren, ohne zuvor diese Option zu aktivieren.

Zusätzlich aktiviere ich auch hier den SCCM Admin in den Konteneinstellungen

System Center Configuration Manager	Clientinstallationsmethoden 2 Elemente gefunden	
🖃 🙀 Standortdatenbank (HTD - SCCM01, HTDOM 🗍		
🖃 🔄 Standortverwaltung	Suchen pach: I in Alle S	
🖃 🍓 HTD - HTDOM Hauptsitz		
🖃 🍓 Standorteinstellungen		
Adressen	Konfigurationsname	
in Grenzen	Clientinstallation über Softwareundatenunkt	Eigenschaften von Clientpushinstallation
Clientagents	Clientoushinstallation	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Clientinstallationsmethoden		Allgemein Konten Client
Komponentenkonfiguration		
🗉 🧱 Zertifikate		Geben Sie die Konten für die Installation des ConfigMgr-Clients an. Die
Konten	Eigenschaften von Clientpushinstallation	Konten werden der Reihe nach auf das Vorhandensein von
Ermittlungsmethoden		Administratorrechten für den Zielcomputer überprüft. Das Computerkonto
Absender	Allgemein Konten Client	des Standortservers wird bei mehreren Konten immer zuletzt überprüft.
🗉 🧧 Standortwartung		Wenn keine Konten aufgeführt sind, wird nur das Computerkonto des
Statusfilterregeln	Clientpushinstallation	Standortservers überprüft.
Statusübersicht		
🗉 📑 Standortsysteme		
🖃 🚉 Computerverwaltung		
🖃 🚰 Sammlungen	Clientpushinstallation auf zugewiesenen Ressourcen aktivieren	
Alle Active Directory-Sicherheitsgr		
🚰 Alle Benutzer	Clientpushinstallation	Clientpushinstallationskonten: 🔆 🗙 🗊 🕻
Alle Benutzergruppen		
Alle Desktop-PCs und Server	Sie haben die Clientpushinstallation aktiviert. Zur Installation der	Name
Alle Geräte mit Windows Mobile Pc	ConfigMgr-Clientsoftware müssen Sie zunächst die Änderung im	HTDOM\SCCMAdmin
Alle Geräte mit Windows Mobile Pc	Eigenschaftendialogfeld für die Clientpushinstallation übernehmen und	
Alle Geräte mit Windows Mobile Sr	ausgeführt wird	
Alle Geräte mit Windows Mobile Sr		
Alle Systeme	↓	
🗉 🚅 Alle unbekannten Computer		
Alle Windows 2000 Professional-S		
🗉 🚅 Alle Windows 2000 Server-System	Cientpusninstallauon aur standonsystemen akuvieren	
🗉 🚅 Alle Windows Server 2003-System		
🗉 🚅 Alle Windows Server-Systeme		
🗉 瓣 Alle Windows Workstation- oder P	Klicken Sie auf "Hilfe", um weitere Informationen zu erhalten.	Klicken Sie auf "Hilfe", um weitere Informationen zu erhalten.
🗉 🚅 Alle Windows XP-Systeme		
🗄 🚅 Alle Windows-Mobilgeräte		OK Abbrehen Übemehmen Litte
Tn Konflikt stehende Datensätze	OK Abbrechen Ubernehmen Hilfe	UK Abbrechen Übemenmen Hirre
🕀 🥞 Softwareverteilung		



Im nächsten Schritt muss ich eine neue Serverrolle anlegen um dem SCCM zu erlauben, die Windows Updates auf den Clients zu pushen.



Wenn das konfiguriert ist lege ich der *Komponentenkonfigurtation – Component Configuration* die Grundlegenden WSUS Einstellungen fest, welche Updates, welche Sprache und welche Produkte möchte ich patchen.



System Center Configuration Manager	Komponentenkonfigur	ation 6 Elemente gefur	nden		
🖃 🗓 Standortdatenbank (HTD - SCCM01, HTDOM 🗌					
🖃 🔄 Standortverwaltung	Suchen nach:		•	in Alle Spalten	
🖃 HTD - HTDOM Hauptsitz			_	in price operation	
🖃 🍓 Standorteinstellungen					
Adressen	Elementname				
Grenzen	Out-of-Band-Verwaltu	ng			
Clientagents	Verwaltungspunktkom	ponente			
Clientinstallationsmethoden	Softwareverteilung				
Componentenkonfiguration	Softwareundateounkt	Eigenschaften von S	oftwareverteilung		<u>×</u>
🗉 🔀 Zertifikate	Ctatusharishteretattu	Allgemein	annumlet]		
Konten	Statusbenchterstattur	vigencin verteilung	John Kr. I		
Ermittlungsmethoden	Systemintegritatspruh	· · · · ·			
Absender		Softwareve	erteilung		
🗉 🧧 Standortwartung					
Statusfilterregeln					
Statusübersicht		Pfad für gespeich	nerte Pakete		
🗉 🛃 Standortsysteme					
🖃 🙀 Computerverwaltung		Laufwerk auf Star	ndortserver:	231	
🖃 ᢖ Sammlungen		Deispiel: C:1		Jenn	
alle Astive Directory Coherbraiter					

Bei der Softwareverteilung gebe ich das Laufwerk **D:** an. (Screenshot ist falsch)

Wenn man später die Client Agents installieren möchte sollte auf alle Fälle noch folgendes Häkchen gesetzt werden.





Ersten Client-Agent in SCCM ausrollen

Um nun den ersten Client in SCCM aufzunehmen, sollte die Synchronisation der Ermittlungsmethoden durchgelaufen sein.

🖂 📴 Computerverwaltung							
🖃 🚅 Sammlungen	Name	Ressourcentyp	Domäne	Standortcode	Client	Genehmigt	Zuge
🗉 🚅 Alle Active Directory-Sicherheitsgrup;	SCCM01	System	HTDOM	HTD	Nein	Nicht zutreffend	Ja
🗉 💣 Alle Benutzer	ADS01	System	HTDOM	HTD	Nein	Nicht zutreffend	Ja
🗉 🚰 Alle Benutzergruppen	ICINGA03	System	HTDOM	HTD	Nein	Nicht zutreffend	Ja
🕀 🚰 Alle Desktop-PCs und Server	EXCH01	System	HTDOM	HTD	Nein	Nicht zutreffend	Ja
Alle Geräte mit Windows Mobile Pocke	CLIENT-MUC-0001	System	HTDOM	HTD	Nein	Nicht zutreffend	Ja
Alle Geräte mit Windows Mobile Pocke Alle Geräte mit Windows Mobile Smar	MOSS01	System	HTDOM	HTD	Nein	Nicht zutreffend	Ja
Alle Geräte mit Windows Mobile Smar Alle Systeme							

Wenn das der Fall ist, suche ich mir meinen Windows 7 Client raus und klicke diesen mit der Rechten Maustaste an und wähle im Kontextmenü *Client installieren* aus. Nach kurzer Zeit sieht man im Client wenn man den Taskmanager öffnet die *ccmsetup.exe* (Vergessen einen Screenshot zu machen)

Und wenn man noch ein paar Minuten länger wartet, findet man in der Systemsteuerung einen neuen Eintrag "*Configuration Manager (32-Bit)*" und im Taskmanager findet man einen neuen Prozess mit dem Namen "*CCMExec.exe*".

	Windows Task-Manager	×
💭 🖓 🖉 🕨 Systemsteuerung 🕨 Alle Systemsteuerungselemente 🕨 🔹 😽 Systemsteuerung durchsuchen 👂	Datei Optionen Ansicht ?	
Datei Bea	Anwendungen Prozesse Dienste Leistung Netzwerk Benutzer	
💦 Configuration Manager-Eigenschaften		
Einstelly Algemein Komponenten Aktionen Frweitert Undates Konfiguration	Abbildname Benutze CPU Arbeitssp Besd	
	armsvc.exe *32 SYSTEM 00 476 K Adob	
Die toigenden Einsteilungen konnen von Microsofter System Center	CcmExec.exe *32 SYSTEM 00 10.696 K CCM	
werden.	CSrss.exe SYSTEM 00 1.224 K Clien	
🕡 Angek 🦳 🖉 Anpassung	csrss.exe SYSTEM 00 1.008 K Clien	
Anzeig Systemeigenschaften:	dwm.exe Adminis 00 1.116 K Desk	
Figure chaft Wat	explorer.exe Adminis 00 17.916 K Wind	
Weit Configuration Manager (32-Bit)	Leerlaufprozess SYSTEM 81 24K Zeit i	
Active Directory-Standorm Site-Germany-Munich Datum Datum Datum Directory-Standorm UTDOI/10.1014/directory	Isass.exe SYSTEM 00 2.800 K Local	
Angemeiozer Benuzzer H HDUM vammisstrator	ISM.EXE SYSTEM UU 868 K LOKA	
Erste S Betriebessystemname microsoft windows / Enterprise Root Gerate and Drucker	rundil32.exe Adminis 00 828 K Wind	
Geräte Geräter 4.00 (407 2000)	Fundil32.exe "32 Adminis 00 3.248 K Wind	
Infahr ConfigMigreLiteriversion 4.00.9407.2000 Infahr Infahr	Searchindexer.exe StSTEM 00 5.664 K Micro	
Leistungsmomationen und -tools	SERVICES.EXE STSTEM 00 2.700 K ANWE	
Maus Donžen devoluciongstyp immeri interie Maus Maus Netzwerk- und Freigabecenter	SINSS.EXE STSTEM 00 4300 K Spoo	
Pondaria Confindarkan GUID-922D292D78E-405B-4E4C-221	sychost exe LOKALE 00 2,280 K Host	
Contract Encoding Contingentation (CEDINAL COLOR) Hold Press (CEDINAL COLOR)	sychostieve SYSTEM 00 1 752 K Host	
Progra IP-Adresse 192168 128 120 FeB0::d025f153c167	sychosticke NETZW 00 2.448 K Host	
Remot IP-Subnetz 192 168 178 0	sychost.exe LOKALE 00 7.544 K Host	
	sychost.exe SYSTEM 00 49.484 K Host	
Spracherkennung	sychost.exe SYSTEM 00 16.040 K Host	
🐼 Standa 🔤 👘 😵 System	svchost.exe NETZW 00 3.320 K Host	
Tackle OK Abbrechen Obernehmen III Talefon und Modern	svchost.exe LOKALE 00 3.720 K Host	
	svchost.exe LOKALE 00 2.052 K Host	
Manual Wiederberstellung		

Hier habe ich euch ein Beispiel gezeigt das die Kommunikation zwischen Server und Client funktioniert, aber unser eigentliches Ziel ist ja das Deploment und dazu kommen wir jetzt.



SCCM PXE-Boot Umgebung einrichten

Was mich extrem überrascht hatte, beim lesen der Dokumentationen. War das der System Center Configuration Manager Server keine eigene TFTP Service mit sich bringt und man wieder auf den Windows Deployment Service zurückgreifen muss. Na gut was soll es, ab zur Installation. 🙂

Wer begeben uns ins Rollencenter auf dem SCCM Server und installieren den WDS Service nach, bitte den Windows Deployment Services nicht konfigurieren.



Nach dem der WDS Service installiert wurde muss man noch folgenden Regkey setzen.

Windows Registry Editor Version 5.00

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\services\WDSServer\Providers\WDSPXE] "UseDhcpPorts"=dword:0000000

Nachdem der Regkey gesetzt wurde muss man den WDS Services noch initialisieren und die DHCP Option 60 anlegen

wdsutil /initialize-server /reminst:D:\RemoteInstall wdsutil /Set-Server /UseDHCPPorts:No /DHCPOption60:Yes







Optional kann man die DHCP Option 60 wie folgt anlegen.

netsh dhcp server <u>\\sccm01.htdom.local</u> add optiondef 60 PXEClient STRING 0 comment="Option added for PXE support" set optionvalue 60 STRING PXEClient show optionvalue all exit

CHCP	Optionsname	Hersteller	Wert	Klasse
sccm01.htdom.local	006 DNS-Server	Standard	192.168.178.100, 192.168.178.1	Keine
🖃 🚡 IPv4	015 DNS-Domänenname	Standard	htdom.local	Keine
Bereich [192.168.178.0]	044 WINS/NBNS-Server	Standard	192.168.178.100	Keine
Adresspool	060 PXEClient	Standard	PXEClient	Keine
🕀 🧾 Reservierungen				
Rereichsoptionen				
Serveroptionen				
🗉 📝 Filter				
🕑 🚡 IPv6				

Nach dem das alles sauber durchgelaufen ist überprüft man im DHCP Server ob die Option 60 gesetzt wurde und startet einmal den Server durch.

Da ich jetzt schon ein bisschen mit dem Server arbeite und am Anfang sehr häufig Fehler hatte was den PXE-Boot betraf, habe ich mir eine Batch Datei auf dem Desktop gelegt , der mir beide Dienste durchstarten wenn Sie mal wieder nicht so wollen wie ich. ^(C)

@echo off
::
:: Windows Deployment Service Stoppen/Starten
::
net stop WDSServer && net start WDSServer
::
:: DHCP Service Stoppen/Starten
::
net stop DHCPServer && net start DHCPServer
pause

Wenn man jetzt in SCCM einen neuen Client anlegen möchte und versucht diesen über das Netzwerk zu booten, dann wird man sehr schnell scheitern, denn es fehlen noch einige Konfigurationsschritte bis man ein vernünftigen PXE-Boot zustande bekommt.

Wir müssten theoretisch im SCCM Server eine neue Rolle hinzufügen (PXE-Dienstpunkt)



Aber diesen Punkt würde ich später noch mal aufgreifen und jetzt mit den WinPE Images weitermachen.



WinPE Image für die PXE-Boot Umgebung erstellen

Um sich ein neues WinPE Image zu erstellen reichen folgende Befehle aus. Wir starten die Windows AIK Eingabeaufforderung mit Administrativen rechten. Um geben untenstehende Befehle ein.



copype.cmd amd64 C:\WinPE_x64

C:\Program Files\Windows AIK\Tools\PETools>copype.cmd amd64 C:\WinPE_x64
Creating Windows PE customization working directory
C:\WinPE_x64
<pre>1 Date:(en) kopiert. 1 Date:(en) kopiert. 1 Date:(en) kopiert. 1 Date:(en) kopiert. 1 Date:(en) kopiert. 2 Date:(en) kopiert. 1 Date:(en) kopiert. 2 Date:(en) kopiert. 3 Date:(en) kopiert. 2 Date:(en) kopiert. 3 Da</pre>
Success
Updating path to include peimg, cdimage, imagex
C:\Program Files\Windows AIK\Tools\PETools\ C:\Program Files\Windows AIK\Tools\PETools\\AMD64

mkdir C:\tftpboot mkdir C:\tftpboot\Boot Dism.exe /Mount-Wim /WimFile:C:\WinPE_x64\winpe.wim /Index:1 /MountDir:C:\WinPE_x64\mount



Mit folgenden Befehl ist es möglich Treiber in das WinPE Image zu laden, kann man machen muss man aber nicht, das geht später bequemer über die SCCM Konsole

Dism /Image:C:\WinPE_x64\mount /adddriver:"C:\WinPE\Driver\VirtualBox\amd64\VBoxGuest\VBoxGuest.inf"



Was ich aber machen möchte, ist mir die Trace32.exe ins Windows\System32 zu kopieren, damit ich wenn ich mal am Client Troubleshooten muss, die Log Dateien besser auswerten zu können. Die Trace32.exe findet ihr im Verzeichnis des SCCM Toolkit V2

C:\WinPE_x64\mount\Wind	ows\System32		
🕞 🕞 🚽 🕹 🗸 Lokaler Daten	träger (C:) • WinPE_x64 • mount • Windows • Sy	stem 32 🔹 👻 System 32 durchsuchen	
Datei Bearbeiten Ansicht Er Organisieren ▼ 🧊 Öffnen	ktras ? In Bibliothek aufnehmen ▼ Freigeben für ▼ !	C:\Program Files (x86)\ConfigMgr 2007 Toolkit V2	
★ Favoriten ■ Desktop ₩ Downloads	Name ^ ③ api-ms-win-core-profile-11-1-0.dll ④ api-ms-win-core-rtfsupport-11-1-0.dll	Datei Bearbeiten Ansicht Extras ? Organisieren ▼ 🔄 Öffnen Neuer Ordner	• 🖬 C
 Zuletzt besucht Bibliotheken Bibliotheken Didkumente Musik Videos 	ppims-win-core-string-11-10.dl ppims-win-core-synch-11-10.dl ppims-win-core-sysinfo-11-10.dl ppims-win-core-transpool-11-10.dl ppims-win-core-transpool-11-10.dl ppims-win-core-state-11-10.dl ppims-win-core-state-11-10.dl	Arvoriten Desktop Downloads Zuletz besucht Desktop Downloads Zuletz besucht Desktop Downloads Downlo	Anderungsdatum 14.07.2012 12:12 14.07.2012 12:12 14.07.2012 12:12 28.03.2010 19:50 19.04.2010 08:37
Computer	api-ms-win-security-base-11-1-0.dl	Dokumente	

copy C:\WinPE_x64\mount\Windows\Boot\PXE*.* C:\tftpboot\Boot

Dism.exe /Unmount-Wim /MountDir:C:\WinPE_x64\mount /Commit

C:\WinPE_s64sDism.exe /Mount-Wim /WimFile:C:\WinPE_s64\winpe.wim /Index:1 /MountDir:C:\WinPE_s64\wount Tool zur Abbildverwaltung für die Bereitstellung Abbild wird hereitgestellt Der Vorgang wurde erfolgreich beendet. C:\WinPE_s64scopy C:\WinPE_s64\wount\Vindows\Boot\PXE*.* C:\tftpboot\Boot C:\WinPE_s64\wount\Vindows\Boot\PXE\WinPescon II Datei(m) Nopiert. C:\WinPE_s64\Wount\Vindows\Boot\PXE\W

copy "C:\Program Files\Windows AIK\Tools\PETools\amd64\boot\boot.sdi" C:\tftpboot\Boot copy C:\WinPE_x64\winpe.wim C:\tftpboot\Boot

bcdedit -createstore C:\BCD

bcdedit -store C:\BCD -create {ramdiskoptions} /d "Ramdisk Options" bcdedit -store C:\BCD -set {ramdiskoptions} ramdisksdidevice boot bcdedit -store C:\BCD -set {ramdiskoptions} ramdisksdipath \Boot\boot.sdi

bcdedit -store C:\BCD -create /d "WinPEx64" /application osloader Der Eintrag {60d54047-d824-11e1-a66d-080027949650} wurde erfolgreich erstellt.





bcdedit -store C:\BCD -set {60d54047-d824-11e1-a66d-080027949650} systemroot \Windows bcdedit -store C:\BCD -set {60d54047-d824-11e1-a66d-080027949650} detecthal Yes bcdedit -store C:\BCD -set {60d54047-d824-11e1-a66d-080027949650} winpe Yes bcdedit -store C:\BCD -set {60d54047-d824-11e1-a66d-080027949650} osdevice ramdisk=[boot]\Boot\winpe.wim,{ramdiskoptions} bcdedit -store C:\BCD -set {60d54047-d824-11e1-a66d-080027949650} device ramdisk=[boot]\Boot\winpe.wim,{ramdiskoptions}

bcdedit -store C:\BCD -create {bootmgr} /d "WinPEx64" bcdedit -store C:\BCD -set {bootmgr} timeout 30 bcdedit -store C:\BCD -set {bootmgr} displayorder {60d54047-d824-11e1-a66d-080027949650}

copy C:\BCD C:\tftpboot\Boot



Im Notfall wenn beim Unmount was schief geht, hilft folgender Befehl weiter =

Dism.exe /Cleanup-Wim

Im Verzeichnis *C:\tftpboot\Boot* haben wir alles, was wir für ein vernünftige Bootimage benötigen. *Das selbe muss auch für das x86 WinPE Image gemacht werden.*

C\ffpboot\Boot					
C:\tftpboot\Boot	🚱 🗇 🗍 Stitfipboot/Boot				
Datei Bearbeiten Ansicht Extra	as ?				
Organisieren 🔻 In Bibliothek aufr	iehmen 🔻 Freigeben für 💌	Neuer Ordner			
☆ Favoriten	Name *	Änderungsdatum	Тур		
Mesktop	abortpxe.com	10.06.2009 23:44	MS-DOS-Anwendung		
Downloads	BCD	27.07.2012 21:53	Datei		
🕍 Zuletzt besucht	boot.sdi	10.06.2009 14:06	SDI-Datei		
🔚 Bibliotheken	bootmgr.exe	14.07.2009 03:26	Anwendung		
Bilder	hdlscom 1.com	10.06.2009 23:15	MS-DOS-Anwendung		
Dokumente	hdlscom 1.n 12	10.06.2009 23:15	N12-Datei		
🁌 Musik	hdlscom2.com	10.06.2009 23:15	MS-DOS-Anwendung		
Videos	hdlscom2.n12	10.06.2009 23:15	N12-Datei		
Compton	pxeboot.com	10.06.2009 23:15	MS-DOS-Anwendung		
Lokaler Datenträger (C:)	pxeboot.n12	10.06.2009 23:15	N12-Datei		
Volume (D:)	🗿 WdsConfig.inf	10.06.2009 23:06	Setup-Informationen		
vboxshare (\\vboxsrv) (F:)	wdsmgfw.efi	14.07.2009 01:30	EFI-Datei		
	wdsnbp.com	10.06.2009 23:44	MS-DOS-Anwendung		
📬 Netzwerk	🛄 winpe.wim	27.07.2012 21:49	wim Archive		



WinPE Image auf dem SCCM Server einrichten und testen

Ich öffne die SCCM Konsole und lösche bestehende Boot Images vom Server.



Wechsel in den Ordner *D:\RemoteInstall\Boot\x64 + D:\RemoteInstall\SMSBoot\x64* und lösche den kompletten Inhalt.

D:\RemoteInstall\Boot\x64				
🕞 🖓 🖓 🚺 D: \Remo	oteInstall\Boot\x64	💌 🚱 🛛 x64 durchsuchen		
Datei Bearbeiten Ansi	cht Extras ?			
Organisieren 🔻 In Bib	iothek aufnehmen 🔻 Freigeben für 💌 Nei	uer Ordner		
🔆 Favoriten	Name ^	Änderungsdatum Typ		
Desktop Downloads Culetzt besucht		Dieser Ordner ist leer.		

Danach wechsel ich in den Ordner *C:\tftpboot\Boot* und kopiere den kompletten Inhalt in das Verzeichnis *D:\RemoteInstall\Boot\x64* und bitte nur in dieses Verzeichnis, alles andere passiert dann vom Server aus.





Da die SCCM Konsole im Hintergrund noch offen ist wechel ich dort hinein und gehe zu den Punkt Startabbilder, klicke mit der rechten Maustaste darauf und wähle im Kontextmenü.



Im folgenden Wizard müssen wir die Pfade angeben wo unsere winpe.wim Datei liegt.

Assistent zum Hinzufügen vo	n Startabbildpaketen	×
Datenquelle		
Datenquelle Allgemein Zusammenfassung Status	Fügen Sie ein Startabbild hinzu, das bei der Betriebssystembereitstellung verwendet werden soll. Geben Sie einen gültigen Netzwerkpfad (UNC) für die WIM-Datei Startabbild an.	
Bestätigung	Pfad: Beispiel (\\Servername\Freigabename\Pfad) [\\scr01\REMINST\Boot\x64\winpe.wim Durchsuchen	
	Wählen Sie aus der angegebenen WIM-Datei ein Startabbild aus. Startabbild: 1 - Microsoft Windows PE (x64)	
	< Zurück: Weiter > Fertig stellen Abbrechen	

Bitte den UNC Pfad zum Boot Verzeichnis angeben und im Dropdownmenü den Eintrag für das richtige Boot Image wählen.

Assistent zum Hinzufügen vo	ı Startabbildpaketen		×
Allgemein			
Datenquelle Allgemein	Geben Sie einen Namen, eine Versior	n und einen Kommentar für das Startabbild an.	
Zusammenfassung	Name: WindowsPEx64		
Status	Version: 3.0		
bestangung	Kommentar: Angepasste Windo	ws PE Image für HTDOM	A V
	_<	Zurück Weiter > Fertig stellen	Abbrechen

Im nächsten Fenster vergebe ich den Namen für das WinPE Image.



D:\RemoteInstall\Boot\x64				
Computer ▼ Volume (D:) ▼ RemoteInstall ▼ Boot ▼ x64 ▼ 😰 x64 durchsuchen				
Datei Bearbeiten Ansicht Ex Organisieren ▼ In Bibliothek a	ktras ? ufnehmen ▼ Freigeben für ▼ Neuer Ordner			
E 🛠 Favoriten	Name ^	Änderungsdatum	Тур	
Desktop	(9D87D7DC-6372-4356-83AB-480B650E70E3}.wim	27.07.2012 22:27	wim Archive	
u Downloads 🖳 Zuletzt besucht	abortpxe.com	10.06.2009 23:44	MS-DOS-Anwendung	
	BCD	27.07.2012 21:53	Datei	
🗔 🔚 Bibliotheken	📄 boot.sdi	10.06.2009 14:06	SDI-Datei	

Der Server bereitet nun das Boot Image vor und itegriert es in seine Datenbank. Der Prozess kann ca. 2-3 Minuten dauern.

Assistent zum Hinzufügen v	ssistent zum Hinzufügen von Startabbildpaketen 🔀			
Der Assistent wur	de abgeschlossen.			
Datenquelle Allgemein Zusammenfassung Status Bestätigung	Sustent zun Hinzufügen von Startabbildpaketen wurde erfolgreich abge Detale Cuelpfad: Uscend UKEMINSTBOOL Vorfwinpe.wim Cuelpfad: Uscend UKEMINSTBOOL Vorfwinpe.wim Cuelpfad: Uscend UKEMINSTBOOL Vorfwinpe.wim Cuelpfad: Uscend UKEMINSTBOOL Vorfwinpe.wim Startabbild: 1 - Nicrosoft Windows PE (x6-9) Postpacetich: Paketenformationen Research Vindows PE (x6-9) Postpacetich: Paketenformationen Nicrosoft Windows PE Image für HTDOM Klicken Sie auf "Schließen", um den Assistenten zu schließen. Startabbild: Vieter Vieter Vieter Vieter vorfwinge stell	eschlossen.		
P Computer Computer Datentr Volume (D:) Notoxshare (\\v Netzwerk	ager (C:) Image: pxeboot.com pxeboot.n12 Image: wdsconfig.inf boxsrv) (F:) Image: wdscop com Image: Winpe.HTD00012.wim Image: winpe.wim	10.06.2009 23:15 MS-DOS-Anwendung 10.06.2009 23:15 N12-Datei 10.06.2009 23:06 Setup-Informationen 14.07.2009 01:30 EFI-Datei 10.06.2009 23:44 MS-DOS-Anwendung 27.07.2012 22:29 wim Archive 27.07.2012 21:49 wim Archive		

Nun ist der Server fertig mit dem erstellen des Boot Images und hat es dementsprechend umbennant. winpe.<Standortcode><Abbild-ID>.wim

Search Configuration Manager Console						
Datei Aktion Ansicht Fenster ?						
🗢 🔿 🖄 🖬 🛛 🖬						
System Center Configuration Manager	Startabbilder 1 Elemente geft	unden				
🖃 🙀 Standortdatenbank (HTD - SCCM01, HTDOM Hauptsit						
E Standortverwaltung	Suchen nach:	•	in Alle Spalte	en 💌	Suche starten	Lös
Computerverwaltung		_			·	
🕀 🚰 Sammlungen						
ln Konflikt stehende Datensätze	Name	Version	Kommentar	Abbild-ID		
🗈 🎡 Softwareverteilung	WindowsPEx64	3.0	Angepasste Win	HTD00012		
🗉 🗑 Softwareupdates	-					
Betriebssystembereitstellung						
🖃 🏹 Startabbilder						
WindowsPEx64						
🔣 Zugriffskonten						
🥵 Verteilungspunkte						
🕀 🕕 Paketstatus						

Helle's Portfolio

In dieser Ansicht wer



Im nächsten Schritt muss man das Image im Verteilungspunkt hinzufügen.

Assistent für neue Verteilung	spunkte				x
Paket kopieren					
Willkommen Paket kopieren Status Bestätigung	Wählen Sie die neuen Verteilung	jspunkte aus, in die das Pak	et kopiert werder	ı soll.	
	Verteilungspunkte:				
	Name	Standort	Typ	Alla avauvilata	1
	SCCM01	HTD - HTDOM Hauptsitz	Server	Alle duswahleh	
	SCCM01\SMSPXEIMAGES\$	HTD - HTDOM Hauptsitz	Server-Frei	Ausw. aufh.	
	Klicken Sie auf "Weiter", um das	Paket in die neuen Verteilu	ngspunkte zu kopi	Gruppe auswählen]
		< Zurück Weite	r > Fertig	stellen Abbrechen	

Ich wähle hier immer beide Verteilungspunke aus, ob das gut oder schlecht ist, kann ich noch nicht beantworten. Jedenfalls hat es so immer Reibungslos funktioniert.

🖃 🎼 Computerverwaltung	,	,
🕀 🚰 Sammlungen		
📲 In Konflikt stehende Datensätze	Name	Standort Typ
🕀 🍓 Softwareverteilung	3 \\SCCM01	HTD - HTDOM Haup Server
🕀 🐻 Softwareupdates	VSCCM01\SMSPXEIMAGES\$	HTD - HTDOM Haup Server-Frei
🖃 錔 Betriebssystembereitstellung		
🖃 🔚 Startabbilder		
WindowsPEx64		
a Zugriffskonten		
👬 Verteilungspunkte		
Paketstatus Neue Verteilu	ingspunkte	
🕀 🤯 Computerzuordnung Verteilungspu	unkte aktualisieren	
🗉 🚔 Betriebssystemabbilder 🛛 Verwalten de	r Verteilungspunkte	
🗉 🙀 Betriebssysteminstallatior 🛛 Feedback ert	eilen	

Jetzt verwalte ich noch meine Verteilungspunkte und kopiere das Boot Image dorthin.

34



Zielverteilungspund	kt auswählen
Wilkommen Zielverteilungspunkt auswähler Paket Abschluss des Vorgangs Zusammenfassung Status Bestätigung	Wählen Sie die gewünschte Verwaltungsaufgabe aus. Paket: WindowsPEx64 3.0 de DE © Paket in neue Verteilungspunkte kopieren © Paket an ausgewählten Verteilungspunkten aktualisieren © Alle Verteilungspunkte mit neuer Quellversion des Pakets aktualisieren © Paket von ausgewählten Verteilungspunkten entfernen
I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	< Zurück Wetter > Fertigistellen Abbrechen

Wähle den Punkt Paket an ausgewählte Verteilungspunkte aktualisieren und bestätige mit Weiter

Assistent für die Verwaltung	von Verteilungspunkten			X
Paket				
Willkommen Zielverteilungspunkt auswähler Paket	Wählen Sie die Verteilungspunk werden soll.	e aus, in denen das vorhar	ndene Paket du	ch eine neue Kopie ersetzt
Abschluss des Vorgangs	Verteilungspunkte:			
Zusammenfassung	Name	Standort	Тур	Alle auswählen
Status	SCCM01	HTD - HTDOM Hauptsitz	Server	Ausw. aufb.
Bestätigung	SCCM01\SMSPXEIMAGES	HTD - HTDOM Hauptsitz	Server-Freig	
				Gruppe auswählen
	•			
		< Zurück Weite	er > Fer	tig stellen Abbrechen

Wähle meine Verteilungspunkte aus und klick auf Weiter

D:\RemoteInstall\SM5Boot\x64			
COV III D:\RemoteInstall\S	MSBoot\x64	-	x64 durchsuchen
Datei Bearbeiten Ansicht Extra	as ?		
Organisieren 👻 In Bibliothek aufr	nehmen 🔻 Freigeben für 👻 Neuer Ordner		
👉 Favoriten	Name ^	Änderungsdatum	Тур
E Desktop	abortpxe.com	10.06.2009 23:44	MS-DOS-Anwendung
Downloads	bootmgfw.efi	14.07.2009 03:52	EFI-Datei
Zuletzt besucht	bootmgr.exe	14.07.2009 03:26	Anwendung
📄 Bibliotheken	pxeboot.com	10.06.2009 23:15	MS-DOS-Anwendung
Bilder	pxeboot.n12	10.06.2009 23:15	N12-Datei
Dokumente	wdsnbp.com	10.06.2009 23:44	MS-DOS-Anwendung
🚽 Musik			
Mideos 🛃			

Nach dem das Erledigt ist findet man auch im Verzeichnis D:\RemoteInstall\SMSBoot\x64 das Boot Image.



Tasksequenze einrichten um das Boot Image zu testen

Um nun mein neues Boot Image an einem Client testen zu können, muss noch eine Tasksequenze angelegt werden.



Hier erweitere ich den Punkt Betriebssystembereitstellung \rightarrow Tasksequenze \rightarrow Neu \rightarrow Tasksequenze

Tasksequenzerstellungs-Ass	istent	×
Neue Tasksequenz	erstellen	
Neue Tasksequenz erstellen Informationen zur Tasksequ Zusammenfassung Status Bestätigung	Eine Tasksequenz besteht aus mehreren Schritten zum Abschließen einer Aktion. Sie können eine Tasksequenz mit vordefinierten Schritten auswählen oder eine neue benutzerdefinierte Tasksequenz definieren. Verwenden Sie den Tasksequenz-Editor, um Ihrer Tasksequenz Schritte hinzuzufügen. Kilcken Sie mit der rechten Maustaste auf die Tasksequenz, und kilcken Sie auf "Bearbeiten", um den Tasksequenz-Editor zu offnen. Wählen Sie eine neu zu erstellende Tasksequenz aus.	
	<zurück: weiter=""> Fertig stellen Abbrechen</zurück:>	

Neue benutzerdefinierte Tasksequenze erstellen \rightarrow Weiter

Tasksequenzerstellungs-Assis	tent		×
Informationen zur Ta	asksequenz		
Neue Tasksequenz erstellen Informationen zur Tasksequ	Geben Sie den Namen, die Ver	rsionsnummer und den Kommentar für die Tasksequenz ein. 	
Zusammenfassung	Name der Tasksequenz:	WindowsPEx64	
Status	Kommentar:	A	
Bestätigung			
	Ctartabbild	WindowsPEv64 Durshouthen	
	Startabbliu;	Durchsuchen	
		< Zurück Weiter > Fertig stellen Abbrechen	
▲ ▶			

Namen für die Tasksequenze \rightarrow Startabbild auswählen \rightarrow Weiter \rightarrow Weiter \rightarrow Fertigstellen



Im nächsten Schritt muss die Tasksequenze einer Sammlung/Collection zugewiesen werden.



Hierzu klicke ich auf die gerade erstellte Tasksequenze \rightarrow Ankündigen

Assistent für neue Ankündig	ungen		×
Allgemein			
Algemein Zeitplan Verteilungspunkte Interaktiv Sicherheit Zusammenfassung Status	Name:	WindowsPEx64	×
Bestätigung	Tasksequenz:	WindowsPEx64	Durchsuchen
	Sammlung:	Windows 7 Enterprise SP1	Durchsuchen
	Mitglieder von un Diese Taskseque Tasksequenzen könn ausgewählten Samml	ntergeordneten Sammlungen einschließen nz für Startmedien und PXE verfügbar machen en nur Computern zugewiesen werden. Benutzer oder Benu ung werden ignoriert.	itzergruppen in der
		< Zurück Weiter > Fertig stel	Abbrechen

Nun wähle ich die Sammlung/Collection aus und setze das Häkchen "Die Tasksequenze für Startmedien … " und klicke auf Weiter

Assistent für neue Ankündigu	Tuweisungszeitolan
Zeitplan	C Dem folgenden Zeitplan zuweisen: Am 27.07.2012 23:11
Allgemein Zeitpian Verteilungspunkte Interaktiv Sicherheit Zusammenfassung Status Bestätigung	Zeitplan pt wird. Sie können festzulegen. © Direkt nach diesem Ereignis zuweisen: So bald wie möglich OK Abbrechen Hiffe Erforderliche Zuweisungen: In dieser Ansicht werden keine Elemente angez. So wiesungen: In dieser Ansicht werden keine Elemente angez. Wake-On-LAW aktivieren
	Beim Ausführen des Programms Wartungsfenster ignorieren Systemneustart außerhalb der Wartungsfenster zulassen Priontät: Verhalten des Programms bei erneuter Ausführung: Angekündigtes Programm niemals erneut ausführen
	< Zurück Weiter > Ferbig stellen Abbrechen



Jetzt stelle ich den Zuweisungszeitplan ein und klicke auf Weiter

Assistent für neue Anki	indigungen 🔀									
Verteilungsp	unkte									
Allgemein Zeitplan	Geben Sie an, wie Clients mit Verteilungspunkten interagieren, um Inhalte von Paketen abzurufen, auf die in der Tasksequenz verwiesen wird:									
Verteilungspunkte Interaktiv	🙃 Inhalt lokal herunterladen, wenn er von der ausgeführten Tasksequenz benötigt wird									
Sicherheit Zusammenfassung	O Alle Inhalte vor dem Start der Tasksequenz lokal herunterladen									
Status Bestätigung	Auf Inhalt direkt von einem Verteilungspunkt aus zugreifen, wenn er von der ausgeführten Tasksequenz benötigt wird									
	Clients versuchen immer, Inhalte von lokalen Verteilungspunkten abzurufen. Zusätzlich kann die Kommunikation mit Remoteverteilungspunkten gesteuert werden:									
	Wenn kein lokaler Verteilungspunkt zur Verfügung steht, einen Remoteverteilungspunkt verwenden									
	Clients versuchen immer, Inhalte von ihren geschützten Verteilungspunkten abzurufen. Zusätzlich kann die Kommunikation mit ungeschützten Verteilungspunkten gesteuert werden:									
	Wenn kein geschützter Verteilungspunkt zur Verfügung steht, ungeschützten Verteilungspunkt verwenden									
	⚠ Sie müssen ein Netzwerkzugriffskonto angeben, um über Windows PE Zugriff auf den Inhalt zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe.									
	< Zurück Weiter > Fertig stellen Abbrechen									

Setze das Häkchen "Wenn kein lokaler Verteilungspunkt zur verfügung steht, einen Remoteverteilungspunkt verwenden" \rightarrow Weiter \rightarrow Weiter \rightarrow Schließen



Bei der Sammlung/Collection sehe ich in den Eigenschaften nach ob die Zuweisung der Tasksequenze funktioniert hat. Wenn dem so ist dann lege ich meinen ersten Client in der Sammlung/Collection an.



Hier erweitere ich den Punkt Betriebssystembereitstellung \rightarrow Rechte Maustaste auf Computerzuordnung \rightarrow Computerinformationen importieren

Assistent zum Importieren v	on Computerinformationen	×
Quelle auswählen		
Quelle auswählen Einzelcomputer Datenvorschau Zielsammlung wählen	Mit diesem Assistenten importieren Sie neue Computerinformationen in die ConfigMgr-Datenbank. Wählen Sie "Computer aus Datel importieren", um eine Datel mit den zu importierenden Computerinformationen anzugeben. Wählen Sie "Einzelnen Computer importieren", um Informationen für einen einzelnen Computer anzugeben.	
Zusammenfassung		
Status	Computer aus Datei importieren	
bestatigung	C Enzelnen Computer importieren	
	< Zurück Weiter > Fertig stellen Abbrechen	

Wähle den Punkt "Einzelnen Computer importieren" \rightarrow Weiter

Assistent zum Importieren vo	n Computerinformationen	×
Einzelcomputer		
Quelle auswählen Einzelcomputer Datenvorschau Zielsammlung wählen Zusammenfassung Status Bestätigung	Geben Sie in die Felder unten Informationen über den importierten Computer ein. Computername: MAC-Adresse (12 Hexadezimalzeichen): SMBIDS-GUID (32 Hexadezimalzeichen): Trstellen Sie optional eine Computerverknüpfung. Geben Sie dazu den Namen eines Referenzcomputers ein, von dem der Benutzerzustand und die Benutzereinstellungen auf den neuen Computer migriert werden. Quellcomputer :	
	< Zurück Weiter > Fertig stellen Abbrechen	

Vergebe Computernamen und MAC-Adresse und beende den Wizard mit Weiter \rightarrow Weiter \rightarrow Fertigstellen.



SCCM Server Rolle für den PXE-Boot hinzufügen

Damit das mit dem PXE-Boot funktioniert muss jetzt das ganze als Standort Serverrolle hinzugefügt werden.

System Center Configuration Manager	\\SCCM01 9 Elemente gefunden	
 □ Standortdatenbank (HTD - SCCM01, HTDOM Hauptsit □ □ Standortverwaltung □ □ HTD - HTDOM Hauptsitz □ □ Standorteinstellungen 	Suchen nach:	in Alle Spalten
Adressen Adressen Adressen Adressen Clentagents Clentagents Clentinstallationsmethoden Xoponentenkonfiguration Zertifikate Konten Absender Standortwartung Standortwartung Statusübersicht	Rolen ConfigMgr-Komponentenserver ConfigMgr-Geräteverwaltungspunkt ConfigMgr-Verteilungspunkt ConfigMgr-Verwaltungspunkt ConfigMgr-Standortserver ConfigMgr-Standortsystem ConfigMgr-Standortsystem ConfigMgr-Standortsystem ConfigMgr-Standortsystem	Typ Server Server Server Server Server Server Server Server
Standortsysteme Socord State Systemstatus Sicherheitsrechte Sicherheitsrechte	•	

Hier klicke ich auf die Standortverwaltung \rightarrow Standorteinstellungen \rightarrow Standortsysteme \rightarrow Severname \rightarrow Neue Rollen

Assistent für neue Standortr	ollen	×
Algemein		
Aligemein Systemrollenauswahl Zusammenfassung Status Bestätigung	Name: Beispiel: Server1 \standortsystemtyp:/Windows NT Server Image: Volständig qualifizierten Domänernamen (FQDN) für deses Standortsystem im Intranet angeben Intranet-FQDN: Beispiel: server1.corp.contoso.com	
	SCCM01.HTDDM.LOCAL Internetgestützter, vollständig qualifizierter Domänername für deses Standortsystem Internet-FQDN: Beispiel: internetsrv2.contoso.com	
	Dieses Standortsystem über das Computerkonto des Standortservers installeren Anderse Konto w.m. tratalleren dieses Standortsustens vanuenden	
	Standortsystem-Installationskonto: Beispiel: Domäne Benutzer	
	Dieses Standortsystem als geschütztes Standortsystem aktivieren Grenzen auswählen Nur von Standortservern initierte Datenübertragungen von desem Standortsystem zulassen	
	<zurück weiter=""> Fertig stellen Abbrechen</zurück>	

Weiter



Wähle PXE-Dienstpunkt aus und klicke auf Weiter





Bestätige die Warnmeldung mit Ja

Assistent für neue Standort	rollen	X
PXE - Allgemein		
Algemein Systemollenauswahl PKE - Datenbank Zusammenfasung Status Bestätigung	Der PXE-Olenstpunkt hostet Startabblider und reagiert auf PXE-Anforderungen von Configuration Manager-Cleins zum Herunterladen dieser Startabblider. Reaktion auf eingehende PXE-Anforderungen durch diesen PXE-Dienstpunkt zulassen Kennwort Kennwort bestätigen: Muf PXE-Anforderungen an allen Netzwerkschnittstellen reagieren Auf PXE-Anforderungen an bestimmten Netzwerkschnittstellen reagieren Auf PXE-Anforderungen an bestimmten Netzwerkschnittstellen reagieren Geben Sie die Reaktionsverzögerung für den PXE-Server an. Verzögerung (Sekunden): Den Sie die Reaktionsverzögerung für den PXE-Server an.	
	< Zurück Weiter > Fertig stellen Abbrechen	

Setze mein Häkchen bei *"Unterstützung für unbekannte Computer aktivieren"* und klicke auf Weiter \rightarrow Weiter \rightarrow Schließen





WinPE Image testen

So endlich ist es so weit das wir unser Windows PE Image testen können, wenn alles sauber gemacht wurde, dann solltet ihr jetzt folgendes Fenster zu sehen bekommen



Der Client nimmt in der letzten Zeile Kontakt zum SCCM Server auf.



Danach wird die boot.sdi Datei geladen, die wiederum das WinPE Boot Image lädt.



Hier findet man wieder de unbenannte winpe.<Standordcode><Abbild-ID>.wim Datei.



	Hells's Portfolio
Bitte warten IT-Organisation Windows PE wird initig Windows wird gestartet	
CHEDOR	

Ab jetzt sind wir in der WinPE Phase, ab hier werden die Punkte der Tasksequenze abgearbeitet, da wir keine Punkte in der Tasksequenze haben, wird das WinPE Image nach kurzer Zeit einen Reboot machen und in einen Fehler laufen.



In der Tasksequenze sind keine Punkte mehr vorhanden und der Reboot wird gleich eingeleitet.



Und endet mit einen PXE Abbruch.

System Center Configuration Manager	Windows 7 Enterprise	SP1 1	. Elemente gefund	den				
🖃 🛺 Standortdatenbank (HTD - SCCM01, HTDOM Hauptsit								
🕀 📑 Standortverwaltung	Suchen nach:			•	in	Alle Spalte	en	
Computerverwaltung				_		·		
🖃 🚰 Sammlungen								
🗄 🚅 Alle Active Directory-Sicherheitsgruppen	Name	Resso	urcentyp	Domäne	Stand	ortcode	Client	Genehmig
🗉 🚅 Alle Benutzer	HT-MUC-0002	Syster			1000		Nein	Nicht zutr
🗉 🚅 Alle Benutzergruppen			Client installier	en				
표 🚅 Alle Desktop-PCs und Server			Verteilen		•			
🗉 🚅 Alle Systeme			Start		•			
표 🚽 Alle unbekannten Computer			Letzte PXE-An	kündigung löschen				
🗉 🚅 Alle Windows Server-Systeme			Sammlungsmit	gliedschaft verwalt	en 🕨			
🛨 🚽 Alle Windows Workstation- oder Professio			Out-of-Band-\	/erwaltung	•			
Windows 7 Enterprise SP1								
			1 Sectors					

Wenn ihr das noch mal testen wollt dann müsst ihr vorher die Letze PXE Ankündigung beim Client löschen.

P)	(E-Ankündigung) löschen			×		
	Die folgende Anki ausgeführt.	indigung wurde währe	end des letzten PXE-Sta	arts auf diesem Computer			
	Ankündigung						
	Name	Ankündigen nach	Läuft ab nach	Letzte Laufzeit	5		
	WindowsPEx64	27.07.2012 23:	25.01.2013 23:1	27.07.2012 22:32:14			
Klicken Sie auf "OK", um den Eintrag dieser Ankündigung zu löschen. Die Ankündigung ist gemäß den PXE-Ankündigungsregeln für den nächsten PXE-Start verfügbar.							
			0	K Abbrechen			

Aber bitte vorsichtig mit der Auswahl umgehen, später wenn einmal der Client komplett isntalliert wurde, setzt diese Aktion den kompletten Client zurück.

Viel Spaß mit dem SCCM Server!

Die restlichen Dokumentation zum Deployment des Betriebsystems und vereinzelten Software Pakete kommen jetzt in Regelmäßigen abständen.

Viele Grüße

Helmut Thurnhofer